



Presseinformation

Erstelldatum 15.09.09, Lieferung erste Niederflurbahn, Winkmann

Moderne Zeiten für Krefeld: Die erste neue Niederflurstraßenbahn wird geliefert.

Im Dezember 2007 hatte die SWK MOBIL angekündigt: Die erste neue Straßenbahn in Niederflurtechnologie in Krefeld wird im Herbst angeliefert. Diese ist nun pünktlich in Krefeld gelandet. Die SWK investiert rund 45 Millionen Euro in insgesamt 19 neue moderne Niederflurstraßenbahnen. Dies ist die größte Investition der SWK MOBIL der letzten Jahre.

Mit den neuen Fahrzeugen wird den Krefeldern erstmals auch ein stufenloser Einstieg in die Straßenbahnen ermöglicht, was bei den SWK-Bussen zwischenzeitlich Standard geworden ist. „Unsere Entscheidung für das Modell der Firma Bombardier deckt sich mit dem mehrheitlichen Wunsch der Bürgerinnen und Bürger bei der Präsentation im Juni 2007 auf unserem Betriebshof“, erläutert SWK Vorstandsmitglied Carsten Liedtke.

Damals hatten sich von knapp 1000 Besucher, rund 59 % für das Modell des Weltmarktführers Bombardier entschieden. Neben dem ansprechendem Design wurde besonders die große Geräumigkeit, der Sitzkomfort und die durchgängige Stufenlosigkeit von den Besuchern gelobt.

Die neue Krefelder Straßenbahn basiert auf dem bewährten Flexity-Outlook-Konzept, das u.a. auch in Genf, Brüssel, Valencia, Augsburg und Alicante eingesetzt wird.

„Die gesamte Produktion der Krefelder Straßenbahn findet in NRW statt. Das elektrische Gesamtsystem von Vossloh-Kiepe stammt aus Düsseldorf, die Fahrwerke werden von Bombardier am Standort Siegen und der Zusammenbau im Bombardierwerk in Aachen durchgeführt“, erläutert Martin Cirener, Vorstandsvorsitzender der SWK.

Mehr Komfort

„Wir wollen unseren Fahrgästen mehr Komfort bieten und mit diesen neuen Fahrzeugen auch insbesondere dem Anspruch an wachsender älteren

Bevölkerungsschicht gerecht werden“, so Martin Cirener.

Die Straßenbahn ist 30 m lang, 2,30 m breit und umfasst 52 Sitze sowie 106 Stehplätze. 4 Motoren à 142 PS treiben die Bahn voran, die mit 300 mm über eine sehr geringe Einstiegshöhe verfügt. Darüber hinaus hat sie breite doppelflügelige Außenschwenktüren.

„Ein großzügiges Raumgefühl erwartet den Fahrgast sowie ein klimatisierter Fahrgastraum. Die Straßenbahn verfügt zukünftig über eine Videoüberwachung und einen komfortablen Fahrerarbeitsplatz“, berichtet Guido Stilling, Geschäftsführer der SWK MOBIL. Außerdem ist diese 100-prozentige Niederflurstraßenbahn behindertengerecht. Sie verfügt über Behinderten-sitzplätze, einen Türöffnungstakter mit einer speziellen Symbolik für Sehbehinderte sowie einen Rollstuhl-/Kinderwagenplatz. Der Haltewunschtakter ist mit Blindenschrift ausgerüstet und die amberfarbende Außenanzeige kommt Sehbehinderten sehr entgegen.

Die Straßenbahn ist allerdings noch nicht sofort betriebsbereit und wird zunächst noch nicht auf Krefelds Straßen zu sehen sein.

„Da die Produktionsstätten in Aachen verkehrsgünstig liegen, haben wir gemeinsam mit dem Konsortium Bombardier – Vossloh-Kiepe festgelegt, die so genannte dynamische Inbetriebnahme in Krefeld durchzuführen. Ab sofort bis Ende Oktober wird die dynamische Inbetriebnahme der Straßenbahn auf dem Betriebsgelände der SWK MOBIL erfolgen. Dies beinhaltet sämtliche Funktions-, Software- und fahrdynamische Prüfungen, die für die Fahrzeugtypzulassung notwendig sind“, ergänzt Burkhard Kuphal.

„Für November ist die technische Abnahme mit Abnahmebescheinigung durch die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) vorgesehen. Das erste Fahrzeug zur Personenbeförderung soll noch in diesem Jahr seinen Dienst im Linienverkehr auf der Linie 044 und 041 aufnehmen. Wir gehen heute



davon aus, dass die Auslieferung des letzten Fahrzeugs im August 2010 erfolgt“, ergänzt Guido Stilling.

„Wir möchten schon heute die Krefelderinnen und Krefelder darauf aufmerksam machen, dass wir anlässlich des Renntages auf der Krefelder Galopprennbahn am 8.11.2009 die Straßenbahn erstmals der gesamten Öffentlichkeit und dann unverhüllt präsentieren möchten. Hier besteht dann für alle die Gelegenheit die Straßenbahn von innen und außen kennen zu lernen. Die Produzenten werden diesen Termin zum Anlass nehmen, die neue Straßenbahn offiziell an die Krefelder Bürger zu übergeben“, Carsten Liedtke, Vorstand SWK. Zugesagt für diesen Termin hat übrigens bereits der NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper.

Ihre Ansprechpartnerin

Dorothee Winkmann
Pressesprecherin der SWK
St. Töniser Str. 124
47804 Krefeld

Tel.: 0 21 51 / 98 25 70

Fax: 0 21 51 / 98 21 57

E-Mail: dorothee.winkmann@swk.de

Internet: www.swk.de